



# Medieninformation

## Greifswald Research Award ehrt anwendungsorientierte Spitzenforschung

Universität Greifswald, 22.05.2019

Prof. Dr. Ralf Schneider, Professor für Computational Sciences am Institut für Physik der Universität Greifswald wurde am 21. Mai 2019 mit dem Greifswald Research Award als Senior Scientist ausgezeichnet. Der Junior Award wurde an Dr. Matthias Höhne vom Institut für Biochemie vergeben. Beide Wissenschaftler erhielten den Preis des Greifswald University Club (GUC) für ihre hochrangige anwendungsorientierte Forschung.

---

Der Preis wird seit 2013 jährlich vom [Greifswald University Club \(GUC\)](#) vergeben. Prämiert werden besondere Leistungen in der anwendungsorientierten Forschung von erfahrenen Forschenden und forschungsaffinen Unternehmern sowie Nachwuchswissenschaftlern. In seinem Festvortrag bei der diesjährigen Preisverleihung beschrieb Prof. Dr. Paul Lukowicz, Leiter des Forschungsbereichs Eingebettete Intelligenz des Deutschen Zentrums für Künstliche Intelligenz Kaiserslautern den Weg "Von Künstlicher Intelligenz zu erweiterter Intelligenz". Die wissenschaftliche Laudatio hielt Detlev Konigorski von der Airbus GmbH aus Hamburg.

"Ralf Schneider unterscheidet von anderen Simulationsexperten, dass ihm wichtig ist, die Physik hinter der Simulation zu verstehen. Das macht ihn für uns zu einem überaus wertvollen Entwicklungspartner", so Laudator Detlev Konigorski. "Die Breite der Modellierung und Simulation, die Schneider besitzt, versetzt ihn in die Lage, hochrelevante Beiträge zu leisten von Plasma-Wand-Wechselwirkungen in Fusionsreaktoren über Küstenveränderungen an der Ostsee bis hin zur Simulation von Plasmatriebwerken für die Luft- und Raumfahrt", begründet Dr. Friedrich Hagemeyer, Präsident des GUC, die Auswahl des diesjährigen Preisträgers. Darüber hinaus sei Schneider als Direktor des Universitäts-Rechenzentrums ein zentraler Akteur der Digitalisierung an der Universität Greifswald, wie Christian Pegel, Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in seinem Grußwort der Landesregierung hervorhob.

Dr. Matthias Höhne wurde ausgezeichnet für seine exzellente Forschung zu künstlichen Proteinen, die Licht für katalytische Prozesse nutzen. Diese bahnbrechende Innovation erlaubt es, den Entwicklungspfad der natürlichen Evolution zu folgen und dadurch die Stärken der Bio- und Photokatalyse zu kombinieren. Proteinen werden dadurch neue katalytische Reaktivitäten in Richtung Regio- und Stereoselektivität verliehen. Höhnes Forschungstätigkeit fand im Rahmen eines sogenannten *Starting Grants* des European Research Council (ERC) statt. Weiterhin kooperiert der Nachwuchswissenschaftler unter anderem mit Pharmaunternehmen, um Wirkstoffe gezielt katalytisch herzustellen.

### Weitere Informationen

Der Greifswald Research Award wird seit 2013 jährlich vom [Greifswald University Club \(GUC\)](#) vergeben. Er würdigt besondere Leistungen in der anwendungsorientierten Forschung von erfahrenen Forschenden und forschungsaffinen Unternehmern sowie Nachwuchswissenschaftlern.

Der Greifswald University Club bedankt sich bei der Sparkasse Vorpommern, die die

Veranstaltung in besonderer Weise unterstützt.

[Computational Sciences an der Universität Greifswald](#)

[Digitalisierung in der Wissenschaft - Durch Computersimulationen die Welt besser verstehen](#)

(Artikel von Prof. Dr. Ralf Schneider im Campus Magazin 2019/01)

[Arbeitskreis Proteinbiochemie am Institut für Biochemie der Universität Greifswald](#)

#### [Medienfotos](#)

Bilder der Preisverleihung können für redaktionelle Zwecke im Zusammenhang mit dieser Medieninformation kostenlos unter angefordert werden. Bei Veröffentlichung ist der Name des Bildautors zu nennen.

#### **Ansprechpartner an der Universität Greifswald**

Dr. Stefan Seiberling

Zentrum für Forschungsförderung und Transfer

Wollweberstraße 1

17489 Greifswald

Telefon 03834 420 1174

[guc@uni-greifswald.de](mailto:guc@uni-greifswald.de)